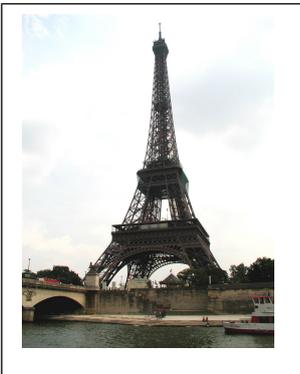


Die Wahlfächer am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Betzdorf-Kirchen

Französisch



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

In Kürze müssen Sie entscheiden, ob eine 3. Fremdsprache ab der Klasse 9 belegt werden soll. Das Fach Französisch ist eine angebotene Wahlmöglichkeit. Hier einige inhaltliche Argumente, die dafür sprechen, Französisch zu wählen.

• GEOGRAPHISCHE NÄHE

Rheinland-Pfalz ist direktes Nachbarland von Frankreich (Elsass-Lothringen), Belgien und Luxemburg. Der Kontakt beginnt also vor der Haustür – was liegt „näher“, als sich für Französisch als 3. Fremdsprache zu begeistern?

• DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

Frankreich und Deutschland sind seit 1963 durch den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag eng verbunden. Neben mehr als 1.700 Städtepartnerschaften existieren zwischen deutschen und französischen Universitäten ca. 1.800 Austauschprogramme und Vereinbarungen. Betzdorf pflegt seit Jahrzehnten eine Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Decize (Burgund). Im Rahmen dieser Partnerschaft treffen sich regelmäßig die Sport- und Kulturvereine beider Städte. Außerdem findet alljährlich ein Schüleraustausch zwischen dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und dem Lycée/Collège (vergleichbar mit unserem Gymnasium) statt.

• FRANZÖSISCH ALS EINE DER WELTSPRACHEN

Französisch spielt ebenso wie Englisch sowohl im politisch-wirtschaftlichen als auch im kulturellen Bereich eine zentrale Rolle und wird weltweit von 180 Millionen Menschen (!) gesprochen. In über 30 Staaten der Welt ist Französisch Amtssprache. Hinzu kommt, dass Französisch offizielle Konferenzsprache in der EU und bei der UNO ist. Französisch bildet eine gute Grundlage für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie zum Beispiel Italienisch oder Spanisch.

• FRANKREICH UND DEUTSCHLAND ALS WIRTSCHAFTSPARTNER

Frankreich ist der wichtigste politische und wirtschaftliche Partner Deutschlands – zahlreiche Unternehmen sind in Deutschland und Frankreich aktiv und haben in beiden Ländern Niederlassungen. Beide Länder arbeiten eng zusammen und benötigen infolgedessen zweisprachige Mitarbeiter. Gute Französischkenntnisse ermöglichen in diesem Bereich bessere berufliche Aufstiegschancen.

• FRANKREICH IST EINE REISE WERT!

Mit seinen vielfältigen Landschaften, Städten und Küsten zählt unser Nachbarland zu den interessantesten und abwechslungsreichsten Reiseländern. Wer Französisch in der Schule gelernt hat, kann in Frankreich und anderen französischsprachigen Ländern leichter Kontakte knüpfen und hat einen wesentlich besseren Zugang zu Kultur und Küche.



Latein

AUDIO – VIDEO – DISCO

„Ich höre, sehe und lerne“ – so stand es über dem Eingang einer römischen Schule. Dieses Beispiel zeigt, wie sehr unsere Alltagssprache von dem Latein der Römerzeit abhängt. Und doch ist Latein weit mehr.

LATEIN – GRUNDLAGE UNSERER KULTUR

Europas Kultur beruht auf Latein. Bis ins 18. Jahrhundert wurden alle bedeutenden wissenschaftlichen Werke in der Sprache Ciceros verfasst: Luthers Thesen an der Schloßkirche von Wittenberg ebenso wie die Theorien des Kopernikus, Isaac Newtons Beschreibung der Schwerkraft ebenso wie Galileis Entdeckung der Jupitermonde. Trotz des Fortschritts der Technik und Wissenschaft bleibt Latein und die Beschäftigung mit der Antike eine entscheidende Grundlage unserer europäischen Kultur. Denn noch immer ist die Terminologie (Fachsprache) von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik lateinisch.

Hier ein paar kleine Kostproben:

Plenum von plenum = voll
 importieren von importare = einführen
 aggressiv von aggredi = angreifen
 Frequenz von frequentia = Häufigkeit
 Prosit von prosit = es möge nützen
 etc. von et cetera = und so weiter

Alles spricht heute vom Computer
 (Computer von computare = zusammenzählen).
 Und da wir beim Computer sind, hier einige
 Computerbefehle mit den lateinischen Wurzeln:
 create von creatus = erschaffen
 edit von editus = herausgegeben
 error von error = Irrtum, Fehler
 delete von deletus = zerstört

LATEIN – FÜRS DEUTSCHE

Lateinunterricht ist zugleich immer auch Deutschunterricht. Dadurch, dass das Lateinische und das Deutsche in vielen Dingen voneinander abweichen, muss der Schüler die lateinischen Erscheinungen in steter Auseinandersetzung mit dem deutschen Sprachverständnis erkennen, deuten und in die deutsche Sprache umsetzen.

Auf diese Weise werden ihm Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Sprachen vor Augen geführt und verdeutlicht, und er eignet sich dabei ganz bewusst deutsche Spracherscheinungen an.

Deshalb führt das Erlernen der lateinischen Sprache zu einem tieferen Verständnis des Deutschen, fördert den grammatisch richtigen Gebrauch, die Ausdrucksfähigkeit und den Abbau von Sprachbarrieren.

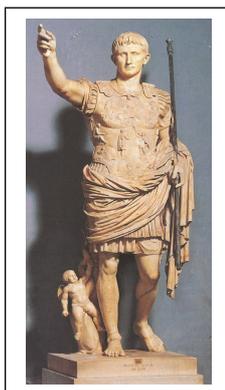
Schüler erklären oft, dass sie auf dem Umweg über das Lateinische erst richtig Deutsch gelernt hätten.

LATEIN ERSCHLIESST LITERATUR UND KULTUR

Im Verlauf des Lateinunterrichts liest der Schüler - der jeweiligen Altersstufe angemessen - stilistisch anspruchsvolle und inhaltlich bedeutsame Texte aus den Gattungen Fabel, politische Rede, Geschichtsschreibung, philosophische Erörterung, Brief, Epos, Komödie und Lyrik. Er erhält Einblicke in Mythos, Religion und Philosophie, in Kunst und Archäologie. Er erfährt, dass die großen antiken Schriftsteller die geistigen Grundlagen der heutigen Welt geschaffen haben.

Er wird bei der Lektüre auf elementare und daher zeitlose

Fragen des menschlichen Lebens stoßen, wie z.B. Was ist der Mensch? Worin besteht sein Wesen? Worin besteht der Sinn des Lebens? Was ist Glück? Was ist Recht und Unrecht? Gibt es einen gerechten Krieg? Was ist der Staat und worin besteht seine Aufgabe? Mit diesen und ähnlichen Fragen wird der Schüler im Lateinunterricht konfrontiert, er erfährt, welche Antworten die Denker des Altertums darauf gegeben haben. Aber er wird diese Antworten nicht einfach übernehmen, sondern kritisch darüber nachdenken, sie als Denkan-



stöße zu weiteren Fragestellungen verwerten und zu eigenen Urteilen kommen.

In diesem Sinne ist Latein ein zutiefst humanistisches Fach, das dem Schüler die Gelegenheit gibt, sich mit den wesentlichen Fragen des menschlichen Lebens zu befassen.

LATEIN FÜR DIE UNI

Aus gutem Grund sind für zahlreiche Studiengänge Lateinkenntnisse (vom Latinum bis zu fachspezifischen Lateinkenntnissen) eine Voraussetzung für das Ablegen staatlicher und universitärer Prüfungen, z.B. für Germanistik, Anglistik, Romanistik, Geschichte, Theologie, Philosophie, z.T. auch für Jura und Medizin.

Wer das Latinum an der Universität in gedrängten Kursen nachholen muss, verlängert dadurch unter Umständen sein Studium beträchtlich.

LATEIN – MUTTERSPRACHE EUROPAS

Von Latein stammen in direkter Linie das Französische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Rumänische und Katalanische ab. Es dürfte jedem einleuchten, dass die Kenntnis der „Muttersprache“ das Erlernen einer „Tochter-sprache“ wesentlich erleichtert, denn ihr Wortschatz und ihre Grammatik basieren auf dem Lateinischen. Auch das Englische hat mehr als die Hälfte seines Wortschatzes aus dem Lateinischen übernommen. Da es nicht möglich ist, alle Fremdsprachen, die man im Leben vielleicht einmal benötigt, schon auf der Schule zu erlernen, ist die Kenntnis des Lateinischen als Basissprache ein wichtiges Fundament für den Erwerb weiterer Fremdsprachen, ein Anliegen, das gerade in unserem Zeitalter der europäischen Einigungsbestrebungen von hochaktueller Bedeutung ist.



Wie eng die Verbindungen sind, zeigt die folgende Tabelle:

Latein	Spanisch	Französisch	Italienisch	Portugiesisch	Deutsch
porta	puerta	porte	porta	porta	Tür / Pforte
calor	calor	chaleur	caldo	calor	Wärme
amor	amor	amour	amore	amor	Liebe
flos	flor	fleur	fiore	flor	Blume
annus	año	an	anno	ano	Jahr
libertas	libertad	liberté	libertà	liberdade	Freiheit

Informatik

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, sehr geehrte Eltern,

Informations- und Kommunikationstechniken sind zu einem wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. Daher ist das Kennenlernen und intensive Anwenden grundlegender Programme im Fach Informationstechnische Grundbildung (ITG) an unserer Schule schon seit einigen Jahren Pflichtfach für die Orientierungsstufe.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 wird an unserer Schule das Wahlfach Informatik ab der Klassenstufe 9 angeboten. Der zweistündige Unterricht findet nachmittags zusätzlich zu den Pflichtstunden statt. Als freiwilliges Nebenfach ist es gleichberechtigt.

Die Inhalte des Wahlfaches haben nahezu keine Gemeinsamkeiten mit der alltäglichen Arbeit am PC. Die üblichen Aspekte der Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationstechniken usw.), wie sie in der Computerkunde der Orientierungsstufe eingeführt wurden, sind nicht Bestandteil des Unterrichts. Im Mittelpunkt stehen vielmehr der Aufbau, die Vorbereitung und die Entwicklung informatischer Systeme (im Bereich Hardware und Software), die dann auch von anderen Nutzern angewendet werden sollen. Diese Tätigkeiten stellen erhöhte Anforderungen an das logische Denken und ähneln stark mathematischen Verfahrensweisen. Zudem sind sehr viel Sorgfalt und Genauigkeit in der Detailarbeit und oft auch ein beträchtliches Maß an Ausdauer erforderlich.

Das Fach Informatik wird im Lehrplan in drei Inhaltsbereiche aufgeteilt:

GRUNDLAGEN DER INFORMATIONSVERRARBEITUNG

- Darstellung von Information; Trennung von Inhalt, Struktur und Formatierung
- Binäre Darstellung von Daten
- Wahrheitswerte und logische Verknüpfungen binär darstellen und technisch realisieren
- Grundelemente eines Rechners
- Grundlagen der Kommunikation in Rechnernetzen (Protokolle, Datensicherheit, Verschlüsselung)
- Rechtliche Aspekte im Umgang mit Information (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht)

ALGORITHMISCHES PROBLEMLÖSEN

- Algorithmen (systematisierbare Lösungswege) bei der automatisierten Verarbeitung von Daten
- Algorithmen in einer Programmiersprache umsetzen
- systematisches Problemlösen

NUTZUNG UND MODELLIERUNG VON DATENBANKEN

- Bedeutung und Eigenschaften von Datenbanksystemen
- Miniwelten modellieren
- Modelle in relationale Datenbanken abbilden
- Abfragen an eine Datenbank entwerfen
- Datenerhebung – Datenschutz (Sammlung, Schutz und Missbrauch personenbezogener Daten)



